

18.03.23 OP

General Ott übernimmt die Stellvertreter-Funktion

Oberst Steinhaus wechselt von Stadtallendorf zu Fallschirmjägern im Saarland



Divisionskommandeur Generalmajor Dirk Faust (Mitte) übergab die Stellvertreter-Funktion von Oberst Andreas Steinhaus (rechts) an Brigadegeneral Ulrich Ott.



Steinhaus verließ den Appellplatz auf einem historischen Fallschirmjäger-Fahrzeug.

Stadtallendorf. Für Oberst Andreas Steinhaus, den stellvertretenden Kommandeur der Division Schnelle Kräfte (DSK), war es eine vergleichsweise kurze Rückkehr an den Standort Stadtallendorf. Am 30. Juni vergangenen Jahres hatte Steinhaus seine jetzige Funktion übernommen, am Freitag gab er sie bei einem Appell in der Herrenwaldkaserne bereits wieder ab.

Sein Nachfolger als stellvertretender Kommandeur, als Kommandeur der Divisionstruppen und Standortältester heißt Brigadegeneral Ulrich Ott. Oberst Steinhaus wird neuer Kommandeur der Luftlandebrigade 1, der „Saarlandbrigade“.

Mit Brigadegeneral Ott übernimmt zum zweiten Mal ein Heeresflieger die Funktion des stellvertretenden Divisionskommandeurs. Ott kennt den Standort Stadtallendorf bereits gut. Dort hatte er im Divisionsstab bereits mehrere Aufgaben, unter anderem war er der Leiter der Abteilung Flugbetrieb. Im Jahr 2021 übernahm Ott als Erster das neugegründete Kommando Hubschrauber, das ebenfalls bei der Division Schnelle Kräfte angesiedelt ist.

Oberst Steinhaus freut sich naturgemäß auf die neue Aufgabe bei der „Saarlandbrigade“, ist aber ebenso froh darüber, dass er damit weiterhin bei der DSK bleiben wird. Steinhaus ist selbst Fallschirmjäger. Die Aufgaben als stellvertretender Divisionskommandeur hatte er nach einer längeren Phase im Verteidigungsministerium übernommen. Er sei froh, bei der Truppe zu sein und zu bleiben, sagte Steinhaus bei seiner Abschiedsrede auf dem Appellplatz in Stadtallendorf. Ausdrücklich würdigte der scheidende Offizier das gute Verhältnis zwischen der Division und der Stadtallendorfer Bürgerschaft, den politischen Gremien und zu Bürgermeister Christian Somogyi.

Der Divisionskommandeur, Generalmajor Dirk Faust, nahm die Übertragung der Aufgaben auf Brigadegeneral Ott vor. Faust machte klar, dass derartige Wechsel in der Bundeswehr Normalität seien, für die Betroffenen seien sie aber oft Herausforderungen. In den vergangenen Monaten sei ihm Oberst Steinhaus ein guter Ratgeber gewesen, gerade bei den Umstrukturierungen. Faust strich Otts Verdienste bei der Bildung des „Kommandos Hubschrauber“, bei dem die Heeresflieger

zusammengefasst sind, hervor. Bei ihm wisse er auch die Divisionstruppen in sehr guten Händen, sagte Faust.

Als Standortältester wird Brigadegeneral Ott künftig auch für die Liegenschaften am Standort Stadtallendorf mitverantwortlich sein, zugleich auch für die Zusammenarbeit mit der Stadt Stadtallendorf. Zur Divisionsführung gehört ein zweiter stellvertretender Kommandeur der niederländischen Armee. Der DSK gehört auch die 11. Luchtmobile Brigade der Niederlande mit mehr als 2.000 Soldatinnen und Soldaten an. Insgesamt gehören rund 9.000 Soldaten verschiedener Verbände zur Division Schnelle Kräfte, darunter fallen auch sämtliche Heeresflieger-Einheiten, etwa die Kampfhubschrauber „Tiger“ und auch die Transporthubschrauber NH 90.

Etwa 100 Gäste verfolgten den Übergabeappell, der von einer Abordnung des Heeresmusikkorps aus Kassel musikalisch gestaltet wurde, angetreten waren außerdem Soldaten der Stabs- und der Fernmeldekompanie, aber auch der neu eingerichteten Fernspäherkompanie aus Schwarzenborn, die ebenfalls zur Division gehört.